

# VOLKSBUHNE

August/September  
2020



Premieren  
2020/21

## Iphigenie. TRAURIG UND GEIL IM TAURERLAND

nach Euripides und  
Stefanie Sargnagel  
Lucia Bihler  
11.09.2020 | **Premiere**

## Die Orestie

nach Aischylos  
Thorleifur Örn Arnarsson  
01.10.2020 | **Premiere**

## Mourning becomes Electra

von Eugene O'Neill  
Pinar Karabulut  
16.10.2020 | **Premiere**

## come as you are

(jokastematerial oder  
der kapitalismus  
wird nicht siegen)  
von Fritz Kater  
Armin Petras  
Koproduktion mit dem  
Düsseldorfer Schauspielhaus  
04.12.2020 | **Uraufführung**

## Metamorphosen

[overcoming mankind]  
nach Ovid & Komplizen  
Claudia Bauer  
Januar 2021 | **Premiere**

## Sisyphos (AT)

Marius Schötz  
Januar 2021 | **Premiere**

## Ödipus

nach Sophokles  
Alexander Eisenach  
Februar 2021 | **Premiere**

## DIE SCHUTZ- BEFOHLENEN

von Elfriede Jelinek  
Stefan Pucher  
März 2021 | **Premiere**

Nachspielzeit 2019 / 20

## Der Kaiser von Kalifornien

Alexander Eisenach  
27.08.2020 | **Uraufführung**

## Forecast

Ari Benjamin Meyers  
April 2021 | **Uraufführung**

## Werkschau

Sasha Waltz & Guests  
Mai 2021

## Iphigenie. TRAURIG UND GEIL IM TAURERLAND

nach Euripides und Stefanie Sargnagel  
11.09.20, 19:30 | Großes Haus | **Premiere**  
Nächste Termine: 12.09., 19:30 | 13.09., 18:00  
Schauspiel | with surtitles

Iphigenie, die reine Jungfrau auf dem Weg zum Opferaltar. Ihr Blut soll fließen – Konsequenz aus einer ausweglosen Situation. Sie ist das perfekte Opfer, will freiwillig sterben, für das Vaterland. So kennen wir sie noch heute: Das Urbild weiblicher Einsicht. Soviel Demut wird entlohnt: In letzter Sekunde rettet Artemis sie – Krach, Bum – per Entrückung auf die Insel Tauris und macht sie zur Tempelpriesterin. Puh. Und jetzt? Familie weit weg, Job recht öde, auf der Insel nichts los. Wow. Reset: Liegt da eine Chance, in der Metaphysik? Wieviel Relevanz hat die Stimme der entrückten Iphigenie? Wieviel Widerstand steckt im gelangweilten, versoffenen, unrasierten, dauergeilen Frauenkörper? Fakt ist: Nach Aischylos, Euripides und Goethe ist es Zeit für eine Kette rauchende Weltikone, deren Schritt nach Brie riecht.

Mit: Paulina Alpen, Jella Haase, Amal Keller, Vanessa Loibl, Emma Rönnebeck, Teresa Schergaut, Susanne Wolff; Musikerinnen: Silke Eberhard, Anke Lucks, Lizzy Scharnoffske; Konzept: Lucia Bihler und Teresa Schergaut; Regie: Lucia Bihler; Künstlerische Beratung: Sonja Laaser; Bühne: Jana Wassong; Kostüme: Leonie Falke; Musik: Jacob Suske; Choreografie: Mats Süthoff; Licht: Kevin Sock; Dramaturgie: Hannah Schünemann

## Die Orestie

von Thorleifur Örn Arnarsson nach Aischylos  
01.10.20, 19:30 | Großes Haus | **Premiere**  
Nächste Termine: 02.10., 19:30 | 03.10., 18:00  
Schauspiel | with surtitles

Ein Lamentieren über das schier endlose Warten, selbst die Seherin bleibt stumm. Krieger spielen Demokraten. Entscheidungen fallen für die Menschen und gegen die Götter. Cassandra findet ihre Stimme wieder und verkündet die Katastrophe. Clowns und Narren, Künstler und Politiker, Wissenschaftler – ein gemeinsamer Untergang der Welt. Der Endpunkt der Zeit wird zu einem Anfang der Geschichte. Die Seherin spricht und jeder möchte ihr glauben. Kein Ende in Sicht? Kein neuer Anfang? Kein Ende.

„Niemals brülle / das unersättlichste aller Übel, / der Bürgerkrieg, durch diese Stadt, / das wünsche ich ihr, / und hat der Staub einmal / das schwarze Blut der Bürger getrunken, / so fordere er nicht in rasender Rachsucht / – Mord für Mord – / Vergeltung in der Stadt.“

Mit prüfendem Blick auf unsere Gesellschaft verhandeln und hinterfragen sich Szenarien von Gewalt und Macht, der Gewalt des Staates und jedes Einzelnen in einem grundsätzlichen Aufeinanderprallen von Standpunkten und Werten.

Mit: Sólveig Arnarsdóttir, Johanna Bantzer, Sarah Franke, Katja Gaudard, Sebastian Grünewald, Daniel Nerlich, Silvia Rieger, Sarah Maria Sander, Sylvana Seddig, Hubert Wild; Musiker: Gabriel Cazes, Sir Henry; Regie: Thorleifur Örn Arnarsson; Bühne: Ann-Christine Müller; Kostüme: Mona Ulrich; Musik: Gabriel Cazes; Video: Nanna MBS, Voxi Bärenklau; Licht: Kevin Sock; Dramaturgie: Ulf Frötzschnier





# Der Kaiser von Kalifornien

von Alexander Eisenach

27.08.20, 19:30 | Großes Haus | **Uraufführung**  
Nachspielzeit 2019/20

Nächste Termine: 28.08., 19:30 | 29.08., 18:00

Schauspiel | with surtitles

**Kalifornien, Golden State. Die Geschichte eines Rausches, von Abenteurern, von falscher Freude, dem Traum vom Westen. 1848 wird in Neu-Helvetien, der Privatkolonie des Schweizers Johann August Suter nördlich von San Francisco, ein Goldnugget entdeckt. Daraufhin strömen zehntausende Glucksuchende nach Kalifornien. Doch Glück findet hier niemand. Im Gegenteil: Der Goldrausch markiert die endgültige Abkehr vom Freiheitsbegriff des Menschen und die Unterwerfung unter das Regime des Kapitals. Suters Neu-Helvetien wird ebenso wie das spätkapitalistische Gemeinwesen unserer Gesellschaften dem Boden gleichgemacht. In dieser Situation geht es um nicht weniger als die Wiedereroberung unseres Lebens als selbstbestimmte Subjekte. Es geht um einen kollektiven Glücksbegriff, der einem Ideologiemisch aus Wachstum, Konsum und Markt die Stirn bieten kann.**

Mit: Sólveig Arnarsdóttir, Johanna Bantzer, Manolo Bertling, Sarah Franke, Katja Gaudard, Sebastian Grünwald, Jella Haase, Robert Kuchenbuch, Daniel Nerlich, Emma Rönnebeck; Musiker: Sven Michelson, Niklas Kraft; Regie: Alexander Eisenach; Bühne: Daniel Wollenzin; Kostüme: Lena Schmid, Pia Dederichs; Licht: Johannes Zotz; Video und Live-Kamera: Oliver Rossol; Dramaturgie: Hannah Schünemann

## Extras

### The Blood of a Poet III

20.09., 20:00 | Großes Haus | Konzert, Literatur  
Deutsch und Englisch

Nachdem die ersten beiden Poetry Salons von Danielle de Picciotto komplett ausverkauft waren, laden wir zum Saisonauftakt gleich zu einer dritten Ausgabe ein. Spoken Poetry erlebt eine Renaissance: In Windeseile entstehen in London, New York, Berlin und Paris Salons, in denen Sprachkunst auf Visual Arts und Musik trifft. Vergleichbar mit der Beat Generation entwickelt sich eine gegenkulturelle Szene, in der das gesprochene Wort im Zentrum der Kunst steht. Spoken Word fordert heraus und reißt mit – vorbei sind die Tage trocken rezitierter Kreuzreime. Mit dabei u. a. DJ Ragu aka Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten).

### Klaus Theweleit: Buch der Königstöchter

Im Gespräch mit Julia Encke  
27.09., 19:00 | Großes Haus | Diskurs

In kühnen Assoziationen entwirft Klaus Theweleit in seinem erstmals 2013 erschienenen *Buch der Königstöchter* eine vorhomerische Mythogeografie kolonialer Eroberungen von Ländern, Gesellschaften, Frauen und deren Verarbeitung in Kunst und Mythen bis ins Zeitalter der Popkultur hinein. Die frühesten Erzählungen dessen, was wir heute griechische Mythologie nennen, berichten von Göttermännern, die Politik machen – mit Frauen und Töchtern, die verschenkt, geraubt und vergewaltigt werden; genauer, über den Körper der Frauen, die den Kolonisatoren das Überleben und die Beute sicherten.

### TransInterQueerer Salon: Michaela Dudley

29.09., 19:00 | digital | Diskurs

Der TransInterQueere Salon beschäftigt sich mit trans\*, inter\* und queeren Lebensweisen in Berlin. Im Austausch mit Gästen aus der Berliner Community werden Räume geöffnet und Einblicke in gelebte Vielfalt ermöglicht. Die Reihe möchte dabei mehr sein als nur Plaudereien auf der sunny side of the street: ein Ausdruck für Gender-Politik und ein Plädoyer für eine gesellschaftliche Offenheit. In Kooperation mit dem TriQ TransInterQueer e. V. Berlin, der seit 2006 als soziales Zentrum und gemeinnütziger Verein in Politik, Kultur und Forschung aktiv ist.

### Armen Avanesian & Enemies

30.09., 19:00 | digital | Diskurs

Die SprechDenkTheater-Reihe für neue politische Theorie und Theorieformate geht in die vierte Spielzeit. Wie könnte ein Theater der Zukunft aussehen, nicht nur post Corona, oder im Fall der Fälle einer zweiten Welle, sondern angesichts dessen, dass wir schon längst Zeug\*innen einer dritten, vierten und fünften ökonomischen, sozialen und

geopolitischen Welle sind? Um künstlerische und theoretische Antworten zu entwickeln, werden neue Technologien produktiv gemacht und mit unterschiedlichen Formaten experimentiert.

### ULTRAWORLD

**Gastspiel bei den Wiener Festwochen**  
von Susanne Kennedy und Markus Selg  
Regie: Susanne Kennedy  
25.09., 26.09. | Schauspiel, Performance

*ULTRAWORLD* zeigt das Leben und die Bewusstwerdung des Menschen als Heldenreise. Ist die Welt dabei eine Konstruktion des menschlichen Bewusstseins, eine Simulation? *ULTRAWORLD* lässt uns an der Schöpfung dieser virtuellen Realität teilhaben und zeigt die Reise und Transformation eines ausgewählten Menschen darin. "So the question is: as far as our hero is concerned, his becoming aware of the world and the world coming into existence are one and the same?"

Mit: Malick Bauer, Suzan Boogaardt, Erica Eller, Vanessa Loibl, Kate Strong, Bianca van der Schoot, Frank Willens, Zoë Willens

## LVX Pavillon am Rosa-Luxemburg-Platz

Aude Pariset: Émissions nocturnes  
Laufzeit: 19.06.–23.08.20, 24 / 7

### Omer Halperin

Die erste Einzelausstellung mit Malereien der israelischen Künstlerin Omer Halperin (1984\*, lebt und arbeitet in Tel Aviv) in Deutschland – ab September im Pavillon.

## Update zur Wiederöffnung Spielzeit 2020/21:

Im August öffnen wir das Große Haus, allerdings mit einer deutlich reduzierten Platzkapazität.

Auf allen Plätzen: 18 / erm. 9 €

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebs erfolgt in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und beruht auf einem für die Volksbühne erarbeiteten Hygiene-Konzept, das im Bedarfsfall an die Entwicklung der COVID-19-Pandemie in Berlin angepasst wird. Informationen zu Ihrem Theaterbesuch, Kartenkauf und Anforderungen zur Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen finden Sie auf der Website.

## Service

### Tickets und Vorverkauf

Online: [www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin). Die Tageskasse ist aufgrund der Covid19-Vorsorgemaßnahmen aktuell nicht für den Publikumsverkehr geöffnet. Reservierungen und weitere Informationen über den Besucherservice. Die Abendkasse öffnet 1 h vor Vorstellungsbeginn.

Vorverkaufsstart: 10.08.20 für alle Veranstaltungen im August und September. 01.09.20 für alle Veranstaltungen im Oktober.

### Preise

Premieren 22 € / ermäßigt 13 € | Repertoire 18 € / ermäßigt 9 € |  
The Blood of a Poet: 18 € | Gespräch Klaus Theweleit:  
14 € / ermäßigt 9 € | ALG 2-Empfänger\*innen, berlinpass-Inhaber\*innen und Geflüchtete erhalten an der Abendkasse nach Verfügbarkeit 3-Euro-Tickets (mit Ausnahme der Premieren und Sonderveranstaltungen)

Ermäßigungen: Für Schüler\*innen, Studierende, Azubis, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von ALG 1

### Besucherservice

+49 30 240 65 777 (Mo-Sa, 11:00-18:00)  
[besucherservice@volksbuehne-berlin.de](mailto:besucherservice@volksbuehne-berlin.de)

Barrierefreiheit: alle Informationen auf [www.volkbuehne.de](http://www.volkbuehne.de) und beim Besucherservice

Information in English: [www.volksbuehne.berlin/en/](http://www.volksbuehne.berlin/en/)

Anfahrt: U2 Rosa-Luxemburg-Platz; S-Bahn Alexanderplatz; Bus 200, 142, N2; Tram M2, M8

### Impressum

Herausgeber: Volksbühne Berlin Linienstraße 227, 10178 Berlin | Intendant: Klaus Dörr | Geschäftsführende Direktorin: Nicole Lohrisch | Redaktion: Programm, Kommunikation, Presse | Grafik und Illustration: Silke Herwig, Hannah Göppel

### Förderer

Senatsverwaltung für Kultur und Europa | **berlin** | NEMETSCHKE STIFTUNG

### Medienpartner

rbb / KULTUR | taz | Byte FM | EXBERLINER